



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3161 00001

A VI 2 - j/00 (1)

Einzelpreis DM 6,-



Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

06.07.2001

Bevölkerungsstruktur, Familien, Haushalte und Einkommen in Baden-Württemberg im Mai 2000

Ergebnisse des Mikrozensus

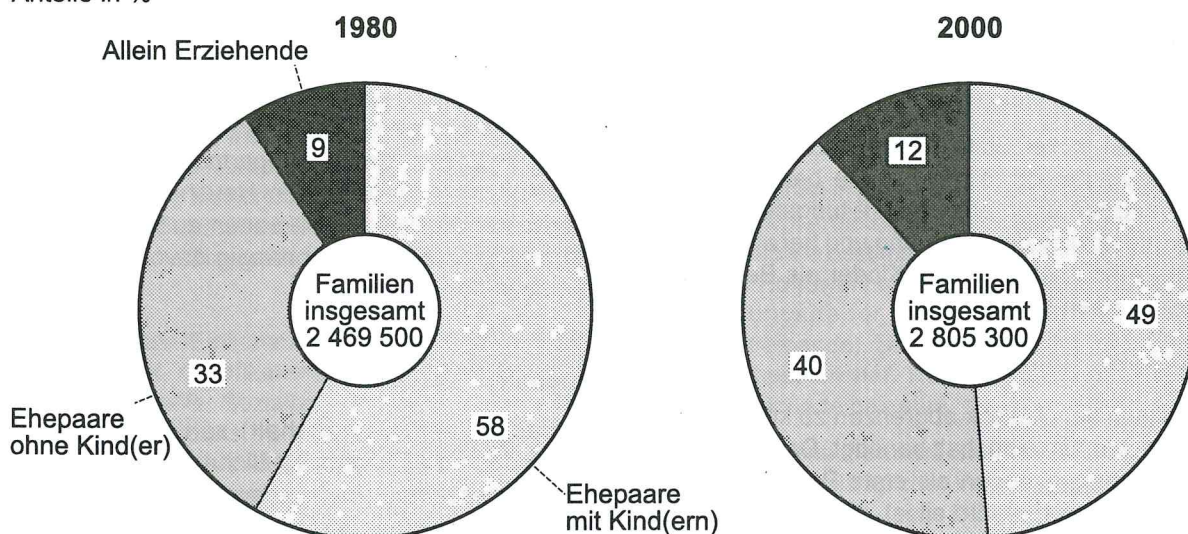
Allgemeine Hinweise

Die Repräsentativstatistik Mikrozensus wurde im Mai 2000 durchgeführt. Auf der Grundlage einer Flächenstichprobe wurde 1 % aller Haushalte des Landes befragt. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden an die Bevölke-
rungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet. Der vorliegende Bericht enthält Daten zur Bevölkerung, zu Familien und Haushalten insgesamt und von Ausländern sowie zur Einkommenssituation in Baden-Württemberg.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik tritt auch beim Mikrozensus ein zufallsbedingter Stichprobenfehler auf. Dieser ist um so größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Daten aus Tabellenfeldern mit Besetzungszahlen unter 5 000 wurden daher nicht ausgewiesen und mit (.) gekennzeichnet (Standardfehler über 15 %), Tabellenfelder mit Werten zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt (Standardfehler bei über 10 %). Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden. Wegen des möglichen Stichprobenfehlers wurden die Prozentzahlen außerdem auf- bzw. abgerundet.

Familienstrukturen*) in Baden-Württemberg 1980 und 2000

Anteile in %



*) Ohne verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

214 01

Inhalt

		Seite
Begriffsbestimmungen		2 – 3
Zeitreihen – Haushalte, Familien, Bevölkerung	(Tabellen 1 - 3)	4
Tabelle zur Bevölkerung	(Tabelle 4)	5
Tabellen zu Privathaushalten	(Tabellen 5 - 11)	6 – 10
Tabellen zu Familien	(Tabellen 12 - 14)	10 – 12
Zeitreihe – Ausländer	(Tabelle 15)	13
Tabelle zur ausländischen Bevölkerung	(Tabelle 16)	14
Tabellen zu ausländischen Privathaushalten	(Tabellen 17, 18)	15 – 16
Tabelle zu ausländischen Familien	(Tabelle 19)	16
Zeitreihe – Überwiegender Lebensunterhalt	(Tabelle 20)	17
Tabelle zu überwiegendem Lebensunterhalt	(Tabelle 21)	18
Tabelle zum Einkommen	(Tabelle 22)	19
Tabelle zur Rentenversicherung	(Tabelle 23)	20

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. der Hauptwohnung) gehören alle Einwohner, die ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg haben. Personen mit mehreren Wohnsitzen werden dem Ort der Hauptwohnung, das ist die vorwiegend genutzte Wohnung, zugerechnet. Für Verheiratete, die nicht dauerhaft von ihrer Familie getrennt leben, gilt die vorwiegend genutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. Im Zweifelsfall ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt.

ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben.

In früheren Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes wurden auch verheiratet getrenntlebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder zu den Familien (im Sinne von "Restfamilien") gerechnet und die Daten als "Familien/Alleinstehende ohne Kinder" dargestellt. In der Zeitreihe gilt die neue Familiendefinition auch für die Ergebnisse früherer Erhebungsjahre.

Bezugsperson

a) der Familie:

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind.

b) des Haushalts:

Um Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen und mindestens 15 Jahre alt ist.

Familie

Als Familie im Sinne der amtlichen Statistik zählen – in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen – Ehepaare ohne und mit Kind(ern) sowie allein erziehende

Familienstand

Es wird zwischen ledigen, verheiratet zusammen- oder getrennt lebenden, verwitweten und geschiedenen Personen unterschieden. Verheiratet getrennt lebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich zeitweilig oder dauerhaft nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat. Alleinstehende sind alle Personen außer den verheiratet zusammenlebenden, unabhängig davon, ob sie mit Kindern zusammenleben.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie jede für sich allein wohnende und wirtschaftende Einzelperson (Einpersonenhaushalt). Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören; Untermieter bilden einen eigenen Haushalt. Gemeinschafts- und Anstalts-unterkünfte sind keine Haushalte, können aber solche in ihrem Bereich umfassen (z.B. Haushalt des Hausmeisters oder des Heimleiters).

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen ermittelt. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens ergibt sich aus einer Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen, wobei neben der beruflichen Tätigkeit auch andere Einkommensquellen berücksichtigt werden. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.Ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Kinder

Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamtsumme des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus einer Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkwohnungsmiete u.Ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der

Beträge für private kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbstständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbstständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Demgegenüber wird für Mithelfende Familienangehörige ab der Mikrozensuserhebung 1996 das Einkommen nachgewiesen.

Stellung im Beruf

Selbstständige: Dazu gehören tätige Eigentümer und Miteigentümer, Pächter, selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

Mithelfende Familienangehörige: dies sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitglieds mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Zeitsoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

Angestellte: Alle Gehaltsempfänger im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen- und Verwaltungsberufen.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter sowie Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter und Angestellte, Wehr- und Zivildienstleistende sowie bestimmte Selbstständige (z.B. Handwerker, die in der Handwerksrolle eingetragen sind, Hebammen und Entbindungshelfer, Künstler und Publizisten, Hausgewerbetreibende). Darüber hinaus können alle Selbständigen der gesetzlichen Rentenversicherung auf Antrag als Pflichtversicherte beitreten.

Nicht pflichtversichert sind Beamte und vergleichbare Angestellte mit lebenslänglicher Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen (sog. DO-Angestellte), Selbstständige (Ausnahme siehe oben) und Mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag. Angestellte können von der Versicherungspflicht befreit sein, wenn sie einen gültigen Befreiungsbescheid der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte besitzen. Geringfügig Beschäftigte sind ebenfalls von der Rentenversicherung befreit.

1. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1950 bis 2000 nach Anzahl der Personen im Haushalt

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									Anzahl
1950 ¹⁾	2 100,5	417,9	1 682,6	504,5	474,9	355,4	347,8	6 315,3	3,01
1961 ¹⁾	2 624,1	570,9	2 053,2	670,7	576,0	426,7	379,8	7 526,5	2,87
1970 ¹⁾	3 128,9	768,5	2 360,4	805,9	600,4	510,5	443,5	8 765,1	2,80
1980	3 642,9	1 084,9	2 558,0	1 000,0	622,3	580,1	355,6	9 228,9	2,53
1987 ¹⁾	3 900,2	1 272,7	2 627,5	1 057,3	681,5	596,9	291,8	9 404,8	2,41
1992	4 479,7	1 619,4	2 860,3	1 275,7	719,4	610,9	254,3	10 125,5	2,26
1994	4 635,6	1 698,2	2 937,4	1 367,5	704,8	618,3	246,8	10 334,1	2,23
1995	4 701,7	1 750,4	2 951,3	1 404,2	697,1	608,6	241,4	10 375,1	2,21
1998	4 699,6	1 708,5	2 991,1	1 453,2	666,9	621,1	249,8	10 442,0	2,22
1999	4 718,3	1 711,3	3 007,0	1 467,1	667,3	610,2	262,5	10 497,7	2,22
2000	4 743,8	1 714,1	3 029,7	1 471,2	680,3	612,1	266,0	10 572,3	2,23

1) Ergebnisse der Volkszählung.

2. Familien*) in Baden-Württemberg 1961 bis 2000 nach Anzahl der Kinder in der Familie

Jahr	Familien insgesamt	Ehepaare ohne Kinder	Familien mit Kind(ern)					
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3	4	5 und mehr
1 000								
1961 ¹⁾	1 980,5	469,4	1 511,1	705,4	480,9	202,9	76,5	45,4
1970 ¹⁾	2 312,3	691,7	1 620,6	699,5	536,8	238,4	89,0	57,0
1980	2 469,5	813,7	1 655,8	709,3	607,7	234,9	73,0	30,9
1992	2 692,7	975,6	1 717,1	823,8	649,4	188,8	41,6	13,5
1994	2 747,2	1 049,5	1 697,7	807,9	653,2	185,3	40,2	11,1
1995	2 759,0	1 081,8	1 677,2	792,1	649,8	183,0	38,0	14,2
1998	2 773,1	1 109,8	1 663,3	753,9	664,6	183,7	45,8	15,3
1999	2 785,0	1 116,4	1 668,6	754,6	662,1	190,6	47,7	13,6
2000	2 805,3	1 113,9	1 691,4	772,3	661,5	196,3	46,4	15,1

*) Ohne verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder. – 1) Ergebnisse der Volkszählung.

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961 bis 2000 nach Altersgruppen

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		1 000						
1961 ¹⁾²⁾	7 759,0	1 754,8	1 213,6	1 129,4	920,8	1 042,0	904,2	783,8
1970 ¹⁾	8 895,0	2 158,9	1 182,1	1 433,0	1 179,9	887,0	1 016,0	1 038,1
1980	9 223,6	1 768,2	1 479,9	1 218,4	1 393,7	1 120,4	849,1	1 393,9
1992	10 044,1	1 653,2	1 293,7	1 682,1	1 371,6	1 386,4	1 167,5	1 489,6
1994	10 239,9	1 710,1	1 174,9	1 731,9	1 436,1	1 340,4	1 272,3	1 574,2
1995	10 277,2	1 732,0	1 141,4	1 727,9	1 452,5	1 291,7	1 313,8	1 617,8
1998	10 397,4	1 751,2	1 148,9	1 580,5	1 568,9	1 304,2	1 393,7	1 650,0
1999	10 428,2	1 744,8	1 171,1	1 519,3	1 595,9	1 313,9	1 406,6	1 676,7
2000	10 489,3	1 772,3	1 189,0	1 457,6	1 633,3	1 324,4	1 404,5	1 708,1

1) Ergebnisse der Volkszählung. – 2) Spalte "Bevölkerung insgesamt" enthält auch Personen ohne Altersangabe.

4. Bevölkerung in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt		Davon								
			ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	1 000	%	1 000	%	% von Sp.1	1 000	%	% von Sp.1	1 000	%	% von Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

männlich

unter 15	911,0	18	911,0	40	100	—	—	—	—	—	—
15 – 20	309,9	6	309,1	14	100	(.)	(.)	(.)	—	—	—
20 – 25	303,2	6	279,9	12	92	23,1	1	8	(.)	(.)	(.)
25 – 30	320,4	6	223,5	10	70	92,6	4	29	(.)	(.)	(.)
30 – 35	420,9	8	181,2	8	43	226,1	9	54	13,6	4	3
35 – 40	440,5	9	121,7	5	28	295,4	11	67	23,5	8	5
40 – 45	388,4	8	70,0	3	18	291,4	11	75	27,0	9	7
45 – 50	345,5	7	42,2	2	12	271,7	11	79	31,6	10	9
50 – 55	312,8	6	29,2	1	9	253,9	10	81	29,6	9	9
55 – 60	344,9	7	28,9	1	8	283,1	11	82	32,8	11	10
60 – 65	365,1	7	24,9	1	7	303,9	12	83	36,3	12	10
65 – 70	247,4	5	16,6	1	7	205,0	8	83	25,8	8	10
70 – 75	194,7	4	(8,2)	(0)	(4)	160,5	6	82	26,0	8	13
75 und mehr	232,7	5	(7,3)	(0)	(3)	164,3	6	71	61,2	20	26
Zusammen	5 137,3	100	2 253,7	100	44	2 571,8	100	50	311,9	100	6

weiblich

unter 15	861,3	16	861,3	45	100	—	—	—	—	—	—
15 – 20	291,6	5	286,7	15	98	(.)	(.)	(.)	—	—	—
20 – 25	284,5	5	232,7	12	82	49,8	2	18	(.)	(.)	(.)
25 – 30	307,3	6	147,4	8	48	150,6	6	49	(9,2)	(1)	(3)
30 – 35	409,0	8	110,2	6	27	276,1	11	68	22,7	3	6
35 – 40	416,3	8	70,5	4	17	309,4	12	74	36,4	4	9
40 – 45	388,2	7	39,6	2	10	303,8	12	78	44,7	5	12
45 – 50	359,1	7	25,6	1	7	284,6	11	79	49,0	5	14
50 – 55	307,0	6	19,0	1	6	242,1	9	79	46,0	5	15
55 – 60	336,9	6	16,4	1	5	264,7	10	79	55,8	6	17
60 – 65	357,7	7	17,5	1	5	259,7	10	73	80,4	9	22
65 – 70	259,1	5	15,5	1	6	162,7	6	63	80,8	9	31
70 – 75	264,2	5	21,1	1	8	125,7	5	48	117,5	13	44
75 und mehr	510,0	10	46,5	2	9	115,0	5	23	348,4	39	68
Zusammen	5 351,9	100	1 910,0	100	36	2 548,9	100	48	893,0	100	17

Insgesamt

unter 15	1 772,3	17	1 772,3	43	100	—	—	—	—	—	—
15 – 20	601,4	6	595,8	14	99	(5,6)	(0)	(1)	—	—	—
20 – 25	587,6	6	512,7	12	87	72,9	1	12	(.)	(.)	(.)
25 – 30	627,7	6	370,9	9	59	243,2	5	39	13,6	1	2
30 – 35	829,9	8	291,5	7	35	502,2	10	61	36,3	3	4
35 – 40	856,8	8	192,1	5	22	604,8	12	71	59,9	5	7
40 – 45	776,5	7	109,6	3	14	595,2	12	77	71,7	6	9
45 – 50	704,6	7	67,7	2	10	556,3	11	79	80,5	7	11
50 – 55	619,8	6	48,2	1	8	496,0	10	80	75,7	6	12
55 – 60	681,8	6	45,4	1	7	547,8	11	80	88,7	7	13
60 – 65	722,7	7	42,4	1	6	563,6	11	78	116,7	10	16
65 – 70	506,5	5	32,2	1	6	367,7	7	73	106,7	9	21
70 – 75	458,9	4	29,3	1	6	286,1	6	62	143,5	12	31
75 und mehr	742,7	7	53,8	1	7	279,3	5	38	409,6	34	55
Insgesamt	10 489,3	100	4 163,7	100	40	5 120,7	100	49	1 204,9	100	11

5. Privathaushalte in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Anzahl der Personen im Haushalt sowie Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson

Familienstand der Bezugsperson	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									Anzahl

männlich

Ledig	602,3	464,5	137,8	109,2	21,0	(5,8)	(.)	778,4	1,29
Verheiratet	2 493,4	64,0	2 429,4	1 072,4	544,9	564,7	247,4	7 427,4	2,98
Verwitwet	117,9	91,4	26,5	18,9	(5,5)	(.)	(.)	155,1	1,32
Geschieden	162,6	114,9	47,8	31,0	11,2	(.)	(.)	234,6	1,44
Zusammen	3 376,2	734,8	2 641,4	1 231,5	582,5	576,0	251,5	8 595,6	2,55

weiblich

Ledig	437,3	342,1	95,1	75,8	15,2	(.)	(.)	557,2	1,27
Verheiratet	143,0	39,8	103,1	47,9	28,8	18,6	(7,7)	338,9	2,37
Verwitwet	554,2	475,2	79,1	56,4	17,2	(.)	(.)	665,4	1,20
Geschieden	233,1	122,2	110,9	59,6	36,6	11,3	(.)	415,1	1,78
Zusammen	1 367,6	979,3	388,3	239,7	97,8	36,2	14,6	1 976,7	1,45

Insgesamt

Ledig	1 039,5	806,6	232,9	185,0	36,2	(8,8)	(.)	1 335,7	1,28
Verheiratet	2 636,4	103,9	2 532,5	1 120,3	573,7	583,3	255,2	7 766,4	2,95
Verwitwet	672,1	566,6	105,6	75,3	22,6	(.)	(.)	820,5	1,22
Geschieden	395,7	237,0	158,7	90,6	47,8	15,5	(.)	649,8	1,64
Insgesamt	4 743,8	1 714,1	3 029,7	1 471,2	680,3	612,1	266,0	10 572,3	2,23

6. Privathaushalte in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Anzahl der Personen im Haushalt und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
			1 000						Anzahl

unter 5 000	645,5	189,0	456,5	197,8	101,0	106,3	51,3	1 591,6	2,47
5 000 – 10 000	787,6	226,2	561,4	259,5	127,6	119,0	55,2	1 898,9	2,41
10 000 – 20 000	877,7	278,4	599,3	286,3	135,4	125,5	52,1	2 039,9	2,32
20 000 – 50 000	963,2	343,1	620,1	300,2	146,0	121,9	52,0	2 148,7	2,23
50 000 – 100 000	442,8	179,6	263,1	135,4	55,8	51,8	20,1	931,4	2,10
100 000 – 200 000	294,3	126,1	168,2	90,3	35,1	30,3	12,6	599,8	2,04
200 000 – 500 000	429,7	231,1	198,6	113,2	42,9	31,0	11,6	770,9	1,79
500 000 und mehr	303,0	140,6	162,4	88,4	36,5	26,4	11,2	591,1	1,95
Insgesamt	4 743,8	1 714,1	3 029,7	1 471,2	680,3	612,1	266,0	10 572,3	2,23

7. Privathaushalte in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Anzahl der Personen im Haushalt sowie Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt	
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4			5 und mehr
1 000								Anzahl	

männlich

unter 25	114,9	76,9	38,0	25,0	10,0	(.)	(.)	169,4	1,47
25 – 35	550,7	197,7	352,9	123,3	103,5	93,4	32,8	1 301,3	2,36
35 – 45	748,2	152,4	595,7	92,8	133,5	251,6	117,9	2 378,5	3,18
45 – 55	628,0	91,1	536,8	144,4	149,1	165,0	78,3	1 904,6	3,03
55 – 65	686,7	100,4	586,4	382,4	130,4	54,3	19,2	1 578,3	2,30
65 und mehr	647,8	116,2	531,6	463,6	56,1	(9,2)	(.)	1 263,4	1,95
Zusammen	3 376,2	734,8	2 641,4	1 231,5	582,5	576,0	251,5	8 595,6	2,55

weiblich

unter 25	98,0	78,8	19,2	15,4	(.)	(.)	(.)	121,9	1,24
25 – 35	206,3	117,2	89,0	54,3	23,8	(8,1)	(.)	344,5	1,67
35 – 45	185,3	74,7	110,7	46,9	38,5	18,0	(7,3)	395,8	2,14
45 – 55	141,3	68,8	72,5	42,6	20,1	(6,8)	(.)	258,6	1,83
55 – 65	172,2	125,2	46,9	37,3	(7,3)	(.)	(.)	231,7	1,35
65 und mehr	564,6	514,6	50,0	43,2	(5,1)	(.)	(.)	624,3	1,11
Zusammen	1 367,6	979,3	388,3	239,7	97,8	36,2	14,6	1 976,7	1,45

Insgesamt

unter 25	212,9	155,7	57,2	40,4	13,1	(.)	(.)	291,3	1,37
25 – 35	756,9	315,0	441,9	177,5	127,2	101,5	35,6	1 645,8	2,17
35 – 45	933,5	227,1	706,4	139,7	172,0	269,5	125,2	2 774,3	2,97
45 – 55	769,2	159,9	609,3	187,0	169,2	171,8	81,3	2 163,2	2,81
55 – 65	858,9	225,6	633,3	419,7	137,7	56,1	19,8	1 810,1	2,11
65 und mehr	1 212,4	630,8	581,6	506,8	61,2	10,1	(.)	1 887,7	1,56
Insgesamt	4 743,8	1 714,1	3 029,7	1 471,2	680,3	612,1	266,0	10 572,3	2,23

8. Privathaushalte in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppe der Bezugsperson und Haushaltstyp

der Bezugsperson und Haushaltstyp										
Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 1 000	1 000	1 800	2 500	3 000	4 000	5 000	7 500 und mehr	
			—	—	—	—	—	—		
			1 800	2 500	3 000	4 000	5 000	7 500		
1 000										

Einpersonenhaushalte

unter 25	155,7	60,1	53,0	25,2	(8,1)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
25 – 35	315,0	24,3	45,6	84,4	56,0	56,9	20,9	13,1	(.)	10,4
35 – 45	227,1	10,9	27,2	51,4	39,5	47,7	20,7	15,8	(5,8)	(8,1)
45 – 55	159,9	10,7	27,3	35,3	26,2	24,9	14,0	11,7	(.)	(6,5)
55 – 65	225,6	14,8	56,9	60,8	27,7	27,8	12,1	(9,4)	(5,3)	10,8
65 und mehr	630,8	40,7	183,6	193,9	71,6	64,6	24,3	13,4	(.)	34,6
Zusammen	1 714,1	161,6	393,5	451,0	229,2	226,1	92,7	63,7	21,9	74,4

Mehrpersonenhaushalte

unter 25	57,2	(.)	(7,0)	10,8	(5,6)	12,8	(9,7)	(6,4)	(.)	(.)
25 – 35	441,9	(5,2)	17,7	33,6	27,6	99,4	110,3	107,3	26,8	14,0
35 – 45	706,4	(7,2)	16,5	37,9	34,4	116,7	157,6	219,2	86,7	30,2
45 – 55	609,3	(.)	10,0	17,2	20,5	76,0	105,7	204,3	144,7	27,5
55 – 65	633,3	(.)	14,5	45,9	43,1	120,5	109,7	154,9	104,6	36,4
65 und mehr	581,6	(.)	26,7	67,8	72,2	153,4	91,1	88,0	42,9	35,3
Zusammen	3 029,7	25,8	92,4	213,2	203,5	578,8	584,1	780,2	406,7	145,0

Haushalte insgesamt

unter 25	212,9	62,5	60,0	36,0	13,8	16,9	10,4	(6,7)	(.)	(5,7)
25 – 35	756,9	29,6	63,2	118,0	83,7	156,3	131,2	120,3	30,2	24,4
35 – 45	933,5	18,0	43,7	89,3	73,9	164,4	178,3	235,1	92,6	38,3
45 – 55	769,2	14,1	37,2	52,4	46,8	101,0	119,7	216,0	148,0	34,0
55 – 65	858,9	18,4	71,4	106,7	70,8	148,3	121,8	164,4	109,9	47,2
65 und mehr	1 212,4	44,9	210,3	261,6	143,7	218,0	115,4	101,4	47,0	69,9
Insgesamt	4 743,8	187,4	485,9	664,2	432,6	804,9	676,9	843,9	428,6	219,4

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe.

9. Privathaushalte*) in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Geschlecht der Bezugsperson, Haushaltstyp und Anzahl der Einkommensbezieher

Geschlecht der Bezugsperson	Privat- haushalte insgesamt	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM							
		unter 1 000	1 000	1 800	2 500	3 000	4 000	5 000	7 500
			– 1 800	– 2 500	– 3 000	– 4 000	– 5 000	– 7 500	und mehr
	1 000								
Einpersonenhaushalte									
Männer	702,6	71,5	124,9	162,8	107,0	122,9	54,1	42,1	17,2
Frauen	937,1	90,0	268,6	288,3	122,1	103,2	38,6	21,7	(.)
Zusammen	1 639,7	161,6	393,5	451,0	229,2	226,1	92,7	63,7	21,9
Mehrpersonenhaushalte mit einem Einkommensbezieher									
Männer	466,1	(9,9)	24,4	66,2	59,2	128,1	75,2	68,5	34,7
Frauen	102,6	(8,0)	21,4	30,0	15,5	17,2	(5,2)	(.)	(.)
Zusammen	568,7	17,8	45,8	96,2	74,8	145,3	80,4	72,1	36,3
Mehrpersonenhaushalte mit 2 und mehr Einkommensbeziehern									
Männer	2 045,5	(5,5)	33,7	88,1	105,4	377,1	445,2	644,7	345,8
Frauen	270,4	(.)	12,9	28,9	23,3	56,4	58,5	63,4	24,5
Zusammen	2 315,9	(8,0)	46,6	117,0	128,7	433,5	503,7	708,1	370,4
Mehrpersonenhaushalte zusammen									
Männer	2 511,6	15,4	58,1	154,3	164,6	505,2	520,4	713,2	380,5
Frauen	373,1	10,5	34,3	58,9	38,8	73,6	63,8	67,0	26,1
Zusammen	2 884,7	25,8	92,4	213,2	203,5	578,8	584,1	780,2	406,7
Haushalte insgesamt									
Männer	3 214,2	86,9	183,0	317,0	271,7	628,1	574,5	755,2	397,8
Frauen	1 310,2	100,5	303,0	347,2	161,0	176,8	102,3	88,7	30,8
Insgesamt	4 524,4	187,4	485,9	664,2	432,6	804,9	676,9	843,9	428,6

*) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe.

10. Privathaushalte in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand der Bezugsperson, Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... Bis unter ... DM	Privat-haushalte insgesamt	Familienstand der Bezugsperson			Haushalte mit ... Personen		
		ledig	verheiratet	verwitwet/ geschieden	1	2	3 und mehr
		1 000					
unter 1 000	187,4	111,5	26,4	49,4	161,6	14,0	11,9
1 000 – 1 800	485,9	180,1	74,5	231,3	393,5	68,3	24,1
1 800 – 2 500	664,2	218,2	170,2	275,8	451,0	150,7	62,5
2 500 – 3 000	432,6	128,3	175,6	128,8	229,2	140,7	62,7
3 000 – 4 000	804,9	150,0	503,1	151,8	226,1	328,9	249,9
4 000 – 5 000	676,9	94,9	499,4	82,5	92,7	269,3	314,9
5 000 und mehr	1 272,5	117,3	1 057,7	97,5	85,7	428,8	758,1
Sonstige Haushalte ¹⁾	219,4	39,2	129,5	50,8	74,4	70,5	74,5
Insgesamt	4 743,8	1 039,5	2 636,4	1 067,9	1 714,1	1 471,2	1 558,5

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe.

11. Privathaushalte in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf der Bezugsperson sowie Haushaltstyp

Haushaltstyp	Privat- haushalte ins- gesamt	Erwerbspersonen						Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		zu- sammen	Erwerbstätige						
			zu- sammen	darunter					
				Selbst- ständige	Beamte	Ange- stellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		
	1 000								
Einpersonenhaushalte zusammen	1 714,1	869,6	809,6	86,4	52,4	430,3	236,7	60,0	844,5
mit männlicher Bezugsperson	734,8	519,0	478,4	63,0	29,8	202,9	181,2	40,6	215,8
mit weiblicher Bezugsperson	979,3	350,7	331,2	23,3	22,6	227,4	55,5	19,4	628,7
Mehrpersonenhaushalte zusammen	3 029,7	2 151,9	2 062,1	286,0	148,7	839,8	776,5	89,8	877,8
mit männlicher Bezugsperson	2 641,4	1 882,8	1 811,0	266,4	138,1	682,6	714,2	71,8	758,6
mit weiblicher Bezugsperson	388,3	269,1	251,1	19,6	10,6	157,1	62,2	18,0	119,2
Insgesamt	4 743,8	3 021,5	2 871,7	372,4	201,1	1 270,1	1 013,1	149,8	1 722,2

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

12. Familien*) in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson sowie Familientyp und Zahl der Kinder

Familientyp Zahl der Kinder	Familien ins- gesamt	Erwerbspersonen						Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		zu- sammen	Erwerbstätige						
			zu- sammen	darunter					
				Selbst- ständig	Beamte	Ange- stellte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		
1 000									
Ehepaare	2 476,8	1 742,7	1 676,7	244,5	128,3	624,3	669,9	66,0	734,1
ohne Kind(er)	1 113,9	503,8	478,0	77,7	34,2	185,3	175,0	25,8	610,2
mit Kind(ern)	1 362,9	1 238,9	1 198,7	166,8	94,1	439,1	494,9	40,2	124,0
mit 1 Kind	551,7	461,9	445,7	60,9	31,3	163,3	187,6	16,2	89,8
2 Kindern	577,3	552,4	538,4	71,8	45,2	210,4	210,3	14,0	25,0
3 und mehr Kindern	233,8	224,5	214,5	34,0	17,6	65,4	96,9	10,0	(9,2)
Kinder zusammen	2 484,0	2 311,8	2 234,1	317,3	178,0	796,8	935,8	77,7	172,3
Allein Erziehende	328,6	235,7	217,5	19,5	10,8	117,1	69,2	18,2	92,9
mit 1 Kind	220,7	152,6	141,0	11,6	(7,2)	76,1	45,8	11,6	68,1
2 und mehr Kindern	108,0	83,2	76,5	(7,9)	(.)	41,1	23,4	(6,6)	24,8
Kinder zusammen	468,1	339,6	312,2	30,0	15,7	165,3	99,5	27,4	128,5
Familien insgesamt	2 805,3	1 978,4	1 894,2	264,0	139,1	741,4	739,1	84,2	827,0

*) Ohne verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder. – 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

13. Familien*) in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder

[illegible]

ohne im Haushalt lebende ledige Kinder

Ehepaare	1 113,9	1 113,9	–	–	–	–	–	–
----------	---------	---------	---	---	---	---	---	---

mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)

Ehepaare/Allein Erziehende	mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)							
1 Kind	772,3	551,7	220,7	46,3	174,3	46,5	17,0	110,8
2 Kinder	661,5	577,3	84,2	14,0	70,2	(7,7)	11,7	50,8
3 und mehr Kinder	257,6	233,8	23,8	(.)	20,9	(.)	(.)	14,6
Kinder insgesamt	2 952,2	2 484,0	468,1	83,6	384,5	68,9	54,5	261,1
Familien	1 691,4	1 362,8	328,6	63,2	265,5	56,4	32,8	176,2

mit Kindern unter 6 Jahren

1 Kind	367,0	305,1	61,9	12,5	49,4	26,6	(7,8)	15,0
2 Kinder	131,4	121,7	(9,7)	(.)	(7,2)	(.)	(.)	(.)
3 und mehr Kinder	12,6	12,1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–
Kinder zusammen	668,2	585,6	82,7	18,3	64,4	31,7	12,8	19,8
Familien	511,0	438,9	72,0	15,2	56,8	29,1	10,3	17,4

mit Kindern unter 15 Jahren

1 Kind	512,5	394,5	118,0	22,5	95,5	39,0	12,6	43,8
2 Kinder	413,1	371,1	42,0	(6,2)	35,8	(6,5)	(7,2)	22,1
3 und mehr Kinder	129,7	118,9	10,8	(.)	(9,5)	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen	1 765,4	1 527,9	237,4	39,1	198,3	57,5	37,3	103,5
Familien	1 055,3	884,5	170,8	29,9	140,9	47,2	22,9	70,7

mit Kindern unter 18 Jahren

1 Kind	546,0	411,1	134,9	27,8	107,2	42,1	12,7	52,3
2 Kinder	491,1	436,8	54,2	(8,3)	46,0	(6,7)	(9,7)	29,6
3 und mehr Kinder	174,2	158,5	15,7	(.)	13,8	(.)	(.)	(8,4)
Kinder zusammen	2 105,0	1 809,5	295,5	50,4	245,1	62,1	43,7	139,4
Familien	1 211,3	1 006,5	204,8	37,9	167,0	50,9	25,8	90,3

Insgesamt

Familien	2 805,3	2 476,7	328,6	63,2	265,5	56,4	32,8	176,2
----------	---------	---------	-------	------	-------	------	------	-------

*) Ohne verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder.

14. Familien*) in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Altersgruppe der Bezugsperson sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familien Zahl der Kinder in der Familie		Familien ins- gesamt	Davon Bezugsperson im Alter von ... bis unter... Jahren							
			unter 30		30 – 40		40 – 50		50 und älter	
			zu- sammen	allein stehend	zu- sammen	allein stehend	zu- sammen	allein stehend	zu- sammen	allein stehend
			1 000							

ohne Kinder

Ehepaare	1 113,9	37,8	–	82,9	–	79,9	–	913,4	–
----------	---------	------	---	------	---	------	---	-------	---

mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)

Ehepaare/ Allein Erziehende									
1 Kind	772,3	66,7	25,7	189,4	54,4	178,1	54,1	338,0	86,5
2 Kinder	661,5	27,9	(.)	230,9	32,0	265,4	31,6	137,3	16,0
3 und mehr Kinder	257,6	(6,3)	(.)	90,5	10,5	114,8	(8,9)	46,0	(.)
Kinder insgesamt	2 952,2	142,8	39,3	954,4	154,2	1 090,8	146,2	764,2	128,4
Familien	1 691,4	100,9	31,6	510,8	96,9	558,4	94,6	521,3	105,5

mit Kindern unter 6 Jahren

1 Kind	367,0	67,6	22,7	218,9	33,2	71,6	(5,5)	(8,9)	(.)
2 Kinder	131,4	19,8	(.)	91,5	(5,4)	17,8	(.)	(.)	(.)
3 und mehr Kinder	12,6	(.)	(.)	(8,5)	(.)	(.)	–	–	–
Kinder zusammen	668,2	112,8	28,7	427,8	45,1	114,0	(7,3)	13,6	(.)
Familien	511,0	89,2	25,6	318,9	39,0	91,7	(6,4)	11,3	(.)

mit Kindern unter 15 Jahren

1 Kind	512,5	66,4	25,3	197,0	53,3	184,7	34,1	64,4	(5,3)
2 Kinder	413,1	27,6	(.)	220,1	28,3	146,3	(8,2)	19,1	(.)
3 und mehr Kinder	129,7	(6,2)	(.)	77,5	(7,2)	42,5	(.)	(.)	–
Kinder zusammen	1 765,4	141,4	38,6	894,2	133,6	615,7	57,8	114,0	(7,5)
Familien	1 055,3	100,2	31,0	494,6	88,8	373,5	44,6	87,0	(6,4)

mit Kindern unter 18 Jahren

1 Kind	546,0	66,2	25,2	192,6	55,3	190,4	44,1	96,8	10,3
2 Kinder	491,1	27,7	(.)	227,1	29,9	199,4	17,8	36,8	(.)
3 und mehr Kinder	174,2	(6,3)	(.)	87,1	(9,7)	71,2	(.)	(9,6)	(.)
Kinder zusammen	2 105,0	141,8	38,7	938,4	147,6	822,9	94,1	201,9	15,1
Familien	1 211,3	100,2	31,0	506,8	94,9	461,0	66,2	143,3	12,7

Insgesamt

Familien	2 805,3	138,7	31,6	593,7	96,9	638,3	94,6	1 434,7	105,5
----------	---------	-------	------	-------	------	-------	------	---------	-------

*) Ohne verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder.

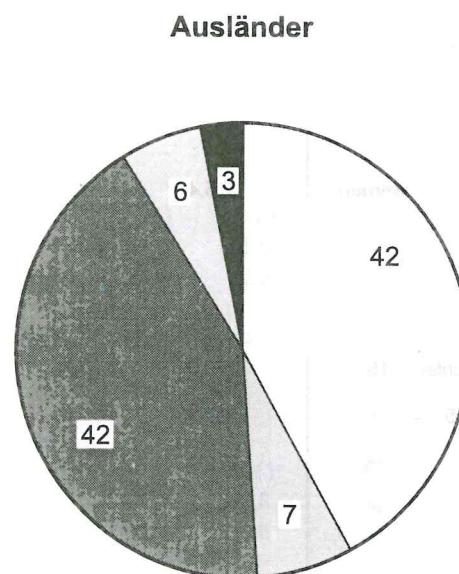
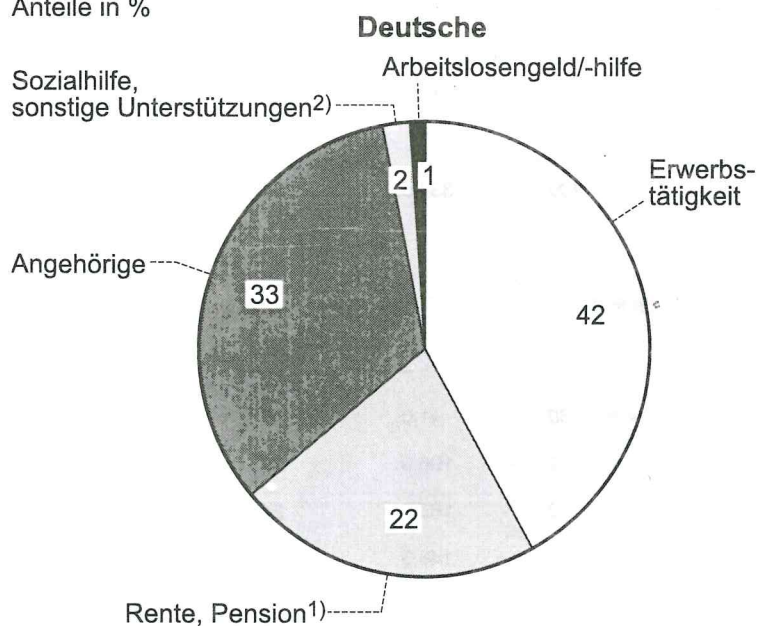
Ausländer – Bevölkerung, Familien und Haushalte in Baden Württemberg im Mai 2000

15. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1985 bis 2000 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
	1 000							
männlich								
1985	473,6	113,7	70,9	88,1	100,3	70,1	24,3	(6,2)
1990	547,5	126,3	97,0	95,3	95,4	87,0	37,7	(8,8)
1995	716,0	161,3	125,2	145,8	96,7	106,4	65,2	15,4
1998	699,5	157,0	114,0	137,8	97,2	98,2	72,9	22,5
1999	691,8	146,0	113,4	135,0	102,3	96,1	74,6	24,7
2000	687,3	144,7	111,6	139,7	104,9	83,9	78,1	24,5
weiblich								
1985	392,4	109,5	66,8	84,0	67,5	42,6	15,9	(6,1)
1990	450,9	111,8	85,3	83,6	87,2	51,4	21,7	(9,8)
1995	613,1	139,8	116,0	121,2	95,9	84,1	40,4	15,6
1998	613,8	135,6	107,9	124,2	96,2	84,2	46,4	19,4
1999	609,1	132,6	106,2	128,4	89,5	86,9	47,2	18,3
2000	615,4	134,3	95,7	133,2	89,7	92,6	49,8	20,2
Insgesamt								
1985	866,0	223,2	137,7	172,1	167,8	112,7	40,2	12,3
1990	998,4	238,1	182,3	178,8	182,6	138,4	59,5	19,6
1995	1 329,1	301,2	241,2	266,9	192,6	190,6	105,7	31,0
1998	1 313,3	292,6	221,8	262,0	193,4	182,3	119,3	41,9
1999	1 300,9	278,6	219,6	263,3	191,8	182,9	121,8	43,0
2000	1 302,7	279,0	207,3	272,9	194,5	176,5	127,8	44,7

Deutsche und ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Anteile in %



1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch Vermögen, Vermietung, Zinsen und Altenteil. – 2) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung.

16. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Familienstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet/geschieden	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
männlich								
unter 15	144,7	21	144,7	46	–	–	–	–
15 – 25	111,6	16	98,8	32	12,8	4	–	–
25 – 35	139,7	20	44,7	14	91,5	26	(.)	(.)
35 – 45	104,9	15	13,4	4	86,5	25	(5,0)	(20)
45 – 55	83,9	12	(5,1)	(2)	72,6	21	(6,2)	(24)
55 – 65	78,1	11	(.)	(.)	66,5	19	(6,9)	(27)
65 und mehr	24,5	4	(.)	(.)	19,2	6	(.)	(.)
Zusammen	687,3	100	312,9	100	349,0	100	25,4	100
weiblich								
unter 15	134,3	22	134,3	56	–	–	–	–
15 – 25	95,7	16	66,7	28	28,3	8	(.)	(.)
25 – 35	133,2	22	22,3	9	105,4	32	(5,6)	(13)
35 – 45	89,7	15	(5,4)	(2)	76,6	23	(7,7)	(18)
45 – 55	92,6	15	(5,1)	(2)	75,7	23	11,7	27
55 – 65	49,8	8	(.)	(.)	38,8	12	(9,1)	(21)
65 und mehr	20,2	3	(.)	(.)	(9,7)	(3)	(8,2)	(19)
Zusammen	615,4	100	237,9	100	334,5	100	43,0	100
Insgesamt								
unter 15	279,0	21	279,0	51	–	–	–	–
15 – 25	207,3	16	165,5	30	41,0	6	(.)	(.)
25 – 35	272,9	21	67,0	12	196,9	29	(9,0)	(13)
35 – 45	194,5	15	18,8	3	163,0	24	12,7	19
45 – 55	176,5	14	10,2	2	148,3	22	17,9	26
55 – 65	127,8	10	(6,6)	(1)	105,3	15	15,9	23
65 und mehr	44,7	3	(.)	(.)	28,9	4	12,1	18
Insgesamt	1 302,7	100	550,8	100	683,5	100	68,4	100

17. Privathaushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson, Haushaltstyp und Anzahl der Einkommensbezieher

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson	Privat- haushalte insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 1 000	1 000 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 4 000	4 000 – 5 000	5 000 – 7 500	7 500 und mehr	
		1 000								
Einpersonenhaushalte										
unter 25	24,0	10,3	(8,4)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)
25 – 45	51,8	(9,7)	12,0	13,5	(6,0)	(5,6)	(.)	(.)	(.)	(.)
45 und mehr	49,9	(9,0)	15,2	12,2	(5,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erwerbstätig	70,3	(5,3)	14,0	23,3	11,3	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)
Nichterwerbstätig	55,5	23,7	21,7	(5,5)	(.)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
Zusammen	125,7	29,0	35,7	28,8	12,5	(9,6)	(.)	(.)	(.)	(.)
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	14,9	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	180,9	(.)	(8,2)	21,1	17,3	53,0	38,6	28,0	(6,0)	(5,8)
45 und mehr	157,4	(.)	11,5	15,2	13,3	32,2	29,6	33,1	14,6	(5,1)
Erwerbstätig	267,6	(.)	(6,0)	19,6	23,2	73,2	62,0	55,1	18,1	(8,9)
Nichterwerbstätig	103,5	(.)	15,5	19,3	(9,4)	16,5	(7,6)	(7,3)	(.)	(.)
Zusammen	353,0	(5,9)	21,5	38,9	32,6	89,7	69,6	62,3	20,6	11,8
davon mit einem Einkommensbezieher										
unter 25	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	–	(.)
25 – 45	59,4	(.)	(.)	12,8	10,1	20,0	(7,5)	(.)	(.)	(.)
45 und mehr	27,5	(.)	(.)	(6,4)	(5,0)	(5,7)	(.)	(.)	(.)	–
Zusammen	91,7	(.)	(9,7)	20,4	15,7	27,0	(9,7)	(.)	(.)	(.)
mit 2 und mehr Einkommensbeziehern										
unter 25	(9,7)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
25 – 45	115,3	(.)	(.)	(8,4)	(7,2)	33,0	31,1	25,5	(4,6)	–
45 und mehr	124,1	(.)	(6,8)	(8,8)	(8,3)	26,5	27,4	32,3	13,3	–
Zusammen	249,7	(.)	11,8	18,5	16,8	62,7	59,9	59,1	18,6	–
Insgesamt										
unter 25	38,9	10,7	10,2	(5,8)	(.)	(5,1)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	232,1	12,5	20,3	34,7	23,3	58,6	41,0	28,9	(6,4)	(7,2)
45 und mehr	207,1	11,8	26,7	27,3	18,9	35,6	30,9	33,6	15,3	(7,0)
Erwerbstätig	337,9	(7,1)	20,0	42,9	34,5	81,9	65,1	56,5	18,8	11,1
Nichterwerbstätig	140,9	27,9	37,2	24,8	10,6	17,4	(8,2)	(7,3)	(.)	(.)
Insgesamt	478,8	34,9	57,2	67,8	45,1	99,3	73,3	63,7	21,5	15,9

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe.

18. Privathaushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Haushaltsgröße, Familienstand, Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson

Familienstand — Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte zusammen	Mehrpersonenhaushalte					Haushaltsmitglieder	
			zu- sammen	davon mit ... Personen				insgesamt	je Haushalt
				2	3	4	5 und mehr		
1 000								Anzahl	

Insgesamt

Ledig	91,7	72,0	19,6	14,5	(.)	(.)	(.)	119,9	1,31
Verheiratet	330,0	20,9	309,2	80,1	80,2	89,1	59,7	1 106,3	3,35
Verwitwet/geschieden	57,0	32,8	24,2	12,9	(7,1)	(.)	(.)	99,7	1,75
unter 25	38,9	24,0	14,9	8,4	(5,3)	(.)	(.)	62,0	1,59
25 – 45	232,7	51,8	180,9	33,8	42,5	62,1	42,5	727,4	3,13
45 und mehr	207,2	49,9	157,2	65,3	42,8	29,7	19,5	536,9	2,59
Insgesamt	478,8	125,7	353,0	107,5	90,5	92,9	62,1	1 326,0	2,77

darunter Bezugsperson männlich

Ledig	61,5	48,4	13,1	(8,9)	(.)	(.)	(.)	81,9	1,33
Verheiratet	312,3	16,5	295,8	75,5	75,9	86,9	57,5	1 059,4	3,39
Verwitwet/geschieden	22,1	16,7	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	31,2	1,41
unter 25	27,4	14,9	12,5	(6,4)	(5,0)	(.)	(.)	47,2	1,72
25 – 45	199,1	39,0	160,2	25,4	36,1	58,5	40,1	651,6	3,27
45 und mehr	169,3	27,8	141,6	55,9	38,2	29,0	18,5	473,2	2,79
Zusammen	395,9	81,7	314,2	87,7	79,3	88,4	58,8	1 171,9	2,96

19. Familien*) mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Anzahl der Kinder sowie Familienstand, Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson

Familienstand — Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Familien insgesamt	Ehepaare ohne Kinder	Familien mit Kindern zusammen	Davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr
				1 000			

Insgesamt

Ledig	(6,1)	—	(6,1)	(5,0)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet	319,2	86,5	232,7	84,6	93,8	37,9	16,4
Verwitwet/geschieden	22,3	—	22,3	12,5	(6,3)	(.)	(.)
unter 25	13,0	(5,2)	(7,8)	(6,5)	(.)	(.)	—
25 – 45	179,0	22,4	156,6	47,6	67,1	28,8	13,2
45 und mehr	155,5	58,9	96,6	48,0	31,9	12,0	(.)
Insgesamt	347,6	86,5	261,1	102,0	100,3	41,0	17,8

darunter Bezugsperson männlich

Ledig	(.)	—	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Verheiratet	313,9	86,5	227,4	82,2	92,0	37,6	15,7
Verwitwet/geschieden	(.)	—	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
unter 25	11,4	(5,2)	(6,2)	(5,1)	(.)	—	—
25 – 45	163,1	22,4	140,7	39,7	62,5	26,8	11,7
45 und mehr	145,1	58,9	86,2	40,8	29,4	11,4	(.)
Zusammen	319,5	86,5	233,1	85,7	93,1	38,2	16,1

*) Ohne verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder.

20. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1980 bis 2000 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Jahr ¹⁾	Bevölkerung insgesamt	Davon überwiegender Lebensunterhalt durch . . .				
		Erwerbs- tätigkeit	Rente, Pension ²⁾	Angehörige	Sozialhilfe, sonstige Unterstützung ³⁾	Arbeitslosen- geld/-hilfe
1 000						
männlich						
1980	4 445,4	2 476,9	607,1	1 244,3	98,6	18,5
1985	4 452,4	2 509,0	648,4	1 150,4	83,3	61,3
1990	4 708,4	2 725,1	690,9	1 157,6	78,7	56,1
1995	5 026,2	2 665,1	840,3	1 238,9	140,4	141,6
1999	5 107,9	2 628,5	954,1	1 258,2	133,6	133,5
2000	5 137,3	2 653,4	968,2	1 288,7	123,8	103,2
weiblich						
1980	4 778,2	1 480,6	881,6	2 310,5	89,2	16,3
1985	4 797,8	1 535,1	935,1	2 217,0	69,4	41,2
1990	4 975,8	1 655,5	976,5	2 215,4	86,4	42,1
1995	5 251,0	1 743,4	1 119,3	2 157,8	143,7	86,8
1999	5 320,3	1 734,0	1 150,7	2 212,4	146,7	76,6
2000	5 351,9	1 746,1	1 167,7	2 242,5	131,0	64,6
Insgesamt						
1980	9 223,6	3 957,5	1 488,7	3 554,8	187,8	34,8
1985	9 250,2	4 044,1	1 583,5	3 367,4	152,7	102,5
1990	9 684,2	4 380,6	1 667,4	3 373,0	165,0	98,2
1995	10 277,2	4 408,5	1 959,5	3 396,7	284,1	228,4
1999	10 428,2	4 362,5	2 104,7	3 470,6	280,3	210,1
2000	10 489,3	4 399,5	2 136,0	3 531,2	254,8	167,8
%						
männlich						
1980	100	56	14	28	2	0
1985	100	56	15	26	2	1
1990	100	58	15	25	2	1
1995	100	53	17	25	3	3
1999	100	51	19	25	3	3
2000	100	52	19	25	2	2
weiblich						
1980	100	31	19	48	2	0
1985	100	32	20	46	1	1
1990	100	33	20	45	2	1
1995	100	33	21	41	3	2
1999	100	33	22	42	3	1
2000	100	33	22	42	2	1
Insgesamt						
1980	100	43	16	39	2	0
1985	100	44	17	36	2	1
1990	100	45	17	35	2	1
1995	100	43	19	33	3	2
1999	100	42	20	33	3	2
2000	100	42	20	34	2	2

1) Erhebungsmonate des Mikrozensus: April 1980, Juni 1985, April 1990, April 1995, April 1999, Mai 2000. – 2) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen und Altenteil. – 3) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung.

21. Bevölkerung in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

Geschlecht — Stellung im Beruf	Bevölkerung insgesamt		Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...									
			Erwerbs- tätigkeit		Rente, Pension ¹⁾		Angehörige		Sozialhilfe, sonstige Unterstützung ²⁾		Arbeitslosen- geld/-hilfe	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbstätige												
männlich	2 778,6	100	2 653,4	95	47,5	2	61,5	2	13,0	0	(.)	(.)
weiblich	2 130,9	100	1 746,1	82	40,2	2	321,7	15	19,2	1	(.)	(.)
Zusammen	4 909,5	100	4 399,5	90	87,6	2	383,2	8	32,2	1	(6,9)	(0)
darunter: Selbstständige												
männlich	353,9	100	338,0	96	12,6	4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
weiblich	128,0	100	105,8	83	(5,8)	(5)	15,2	12	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	481,9	100	443,8	92	18,4	4	17,2	4	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte												
männlich	193,3	100	192,6	100	(.)	(.)	—	—	—	—	—	—
weiblich	103,8	100	99,8	96	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	—
Zusammen	297,1	100	292,4	98	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	—	—
Angestellte ³⁾												
männlich	1 048,7	100	1 013,8	97	(8,9)	(1)	22,0	2	(.)	(.)	(.)	(.)
weiblich	1 287,1	100	1 097,2	85	14,2	1	164,3	13	10,6	1	(.)	(.)
Zusammen	2 335,7	100	2 111,0	90	23,1	1	186,3	8	13,6	1	(.)	(.)
Arbeiter ⁴⁾												
männlich	1 167,9	100	1 104,9	95	16,6	1	35,7	3	(9,1)	(1)	(.)	(.)
weiblich	568,1	100	419,3	74	14,2	2	124,8	22	(7,1)	(1)	(.)	(.)
Zusammen	1 736,0	100	1 524,2	88	30,7	2	160,6	9	16,2	1	(.)	(.)
Erwerbslose												
männlich	145,0	100	—	—	(5,0)	(3)	24,7	17	15,7	11	99,6	69
weiblich	123,3	100	—	—	(.)	(.)	48,7	39	10,3	8	60,8	49
Zusammen	268,3	100	—	—	(8,4)	(3)	73,4	27	26,1	10	160,4	60
Nichterwerbspersonen												
männlich	2 213,8	100	—	—	915,8	41	1 202,6	54	95,0	4	(.)	(.)
weiblich	3 097,7	100	—	—	1 124,1	36	1 872,1	60	101,5	3	—	—
Zusammen	5 311,5	100	—	—	2 039,9	38	3 074,7	58	196,4	4	(.)	(.)
Insgesamt												
männlich	5 137,3	100	2 653,4	52	968,3	19	1 288,7	25	123,7	2	103,2	2
weiblich	5 351,9	100	1 746,1	33	1 167,7	22	2 242,5	42	131,0	2	64,6	1
Insgesamt	10 489,3	100	4 399,5	42	2 136,0	20	3 531,2	34	254,8	2	167,8	2

1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen. — 2) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung. — 3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 4) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

22. Bevölkerung in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Nettoeinkommen, Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Mit Einkommensangabe									Ohne Einkommensangabe ¹⁾	Kein Einkommen	
		zusammen	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM										
			unter 1 000	1 000 – 1 400	1 400 – 1 800	1 800 – 2 200	2 200 – 2 500	2 500 – 3 500	3 500 – 5 000	5 000 und mehr			
				1 000									
Erwerbstätige													
unter 20	191,0	182,6	129,8	29,9	(8,9)	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,6)	(.)	
20 – 40	2 277,1	2 157,8	330,3	151,0	139,3	251,1	266,3	558,3	321,7	139,8	110,8	(8,6)	
40 – 60	2 184,1	2 056,4	226,8	132,8	119,8	162,1	181,6	506,9	393,2	333,2	122,1	(5,6)	
60 – 65	189,4	170,5	16,8	(9,2)	10,8	13,6	14,7	39,7	30,7	35,0	17,8	(.)	
65 und mehr	67,9	58,5	(7,5)	(5,5)	(5,4)	(5,6)	(5,8)	12,1	(6,1)	10,5	(9,0)	(.)	
Zusammen	4 909,5	4 625,9	711,3	328,5	284,2	441,0	471,5	1 118,9	751,9	518,6	267,2	16,3	
Erwerbslose													
unter 20	13,8	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)	(8,8)	
20 – 40	104,6	79,4	36,0	18,9	10,0	(7,7)	(.)	(.)	(.)	–	(5,4)	19,8	
40 – 60	133,8	115,4	41,6	28,2	17,3	11,9	(8,1)	(5,9)	(.)	(.)	(5,3)	13,1	
60 – 65	15,5	14,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	
65 und mehr	(.)	(.)	–	(.)	(.)	(.)	–	(.)	–	–	–	(.)	
Zusammen	268,3	214,0	84,2	49,3	30,4	22,3	12,2	12,0	(.)	(.)	12,1	42,3	
Erwerbspersonen													
unter 20	204,8	186,9	133,8	30,3	(8,9)	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,3)	(9,7)	
20 – 40	2 381,7	2 237,2	366,3	169,9	149,3	258,8	269,0	562,2	321,8	139,8	116,1	28,3	
40 – 60	2 317,9	2 171,8	268,4	161,0	137,1	174,0	189,6	512,8	395,1	333,8	127,4	18,7	
60 – 65	204,8	184,9	19,5	10,9	13,7	16,1	16,1	41,8	31,0	35,8	18,5	(.)	
65 und mehr	68,6	59,1	(7,5)	(5,7)	(5,5)	(5,7)	(5,8)	12,2	(6,1)	10,5	(9,0)	(.)	
Zusammen	5 177,8	4 839,9	795,5	377,8	314,5	463,3	483,7	1 130,9	754,2	520,0	279,3	58,6	
Nichterwerbspersonen													
unter 20	2 168,9	268,3	257,8	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	44,3	1 856,2	
20 – 40	520,4	231,8	150,6	44,1	16,8	(9,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	23,4	265,2	
40 – 60	464,8	220,0	75,5	34,2	29,7	25,3	15,0	23,8	10,7	(5,9)	28,4	216,4	
60 – 65	517,9	421,8	68,3	64,3	59,6	59,8	50,0	70,0	35,3	14,5	29,7	66,4	
65 und mehr	1 639,5	1 491,6	274,4	181,0	198,3	222,5	169,4	266,3	119,1	60,6	113,9	34,0	
Zusammen	5 311,5	2 633,5	826,6	328,1	305,6	317,9	238,4	367,5	167,1	82,4	239,7	2 438,3	
Insgesamt													
unter 20	2 373,7	455,2	391,6	34,8	10,1	(9,4)	(.)	(5,1)	(.)	(.)	52,6	1 865,9	
20 – 40	2 902,1	2 469,0	517,0	214,0	166,1	268,3	272,7	566,4	323,7	140,7	139,6	293,6	
40 – 60	2 782,7	2 391,9	343,9	195,2	166,8	199,4	204,6	536,6	405,8	339,6	155,8	235,1	
60 – 65	722,7	606,7	87,7	75,3	73,4	75,9	66,1	111,7	66,3	50,2	48,2	67,9	
65 und mehr	1 708,1	1 550,7	281,9	186,7	203,7	228,2	175,2	278,5	125,3	71,1	122,9	34,5	
Insgesamt	10 489,3	7 473,4	1 622,0	705,9	620,1	781,2	722,1	1 498,4	921,3	602,4	519,0	2 496,9	

1) Einschließlich selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

23. Rentenversicherte Erwerbstätige*) in Baden-Württemberg im Mai 2000 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren Stellung im Beruf	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon versichert in der					
				Rentenversicherung der Arbeiter ¹⁾			Rentenversicherung der Angestellten		
				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1 000									
pflichtversichert ²⁾									
unter 20	93,9	70,0	163,9	66,4	28,1	94,5	27,5	41,9	69,4
20 — 40	1 091,8	829,2	1 920,9	645,6	242,7	888,3	446,1	586,4	1 032,6
40 — 60	916,6	760,5	1 677,1	514,0	277,4	791,4	402,6	483,1	885,7
60 — 65	77,6	26,8	104,4	44,5	12,3	56,8	33,2	14,5	47,7
65 und mehr	(5,0)	(.)	(9,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Selbständige	54,6	17,7	72,3	30,9	(5,1)	36,0	23,7	12,6	36,3
Mithelfende Familienangehörige	(.)	(.)	(.)	(.)	—	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte	11,1	—	11,1	(7,4)	—	(7,4)	(.)	—	(.)
Angestellte ³⁾	979,6	1 187,4	2 167,0	95,6	72,4	168,0	884,0	1 115,0	1 999,0
Arbeiter ⁴⁾	1 139,4	485,7	1 625,1	1 139,1	485,3	1 624,4	(.)	(.)	(.)
Zusammen	2 184,9	1 691,0	3 875,8	1 273,2	562,8	1 836,0	911,7	1 128,1	2 039,9
freiwillig versichert/früher versichert ⁵⁾									
unter 20	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
20 — 40	132,8	110,6	243,4	67,3	35,9	103,3	65,5	74,7	140,1
40 — 60	205,8	144,0	349,8	83,1	49,0	132,1	122,7	95,0	217,7
60 — 65	40,5	14,4	54,8	19,4	(7,2)	26,6	21,1	(7,2)	28,2
65 und mehr	(5,4)	(.)	(7,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Selbständige	235,5	85,5	321,0	113,5	25,1	138,6	122,0	60,4	182,4
Mithelfende Familienangehörige	(5,8)	24,7	30,5	(.)	13,6	17,5	(.)	11,2	13,0
Beamte	87,2	39,3	126,5	38,4	(5,4)	43,8	48,8	33,9	82,7
Angestellte ²⁾	45,9	71,5	117,4	(7,8)	12,7	20,5	38,1	58,8	96,9
Arbeiter ³⁾	10,9	50,6	61,5	(9,0)	36,7	45,7	(.)	13,9	15,8
Zusammen	385,3	271,6	656,9	172,6	93,5	266,1	212,7	178,2	390,8
Insgesamt									
unter 20	94,7	70,5	165,1	66,9	28,3	95,1	27,8	42,2	70,0
20 — 40	1 224,6	939,7	2 164,3	712,9	278,7	991,6	511,6	661,1	1 172,7
40 — 60	1 122,4	904,5	2 026,9	597,1	326,4	923,5	525,3	578,1	1 103,4
60 — 65	118,1	41,2	159,3	63,8	19,5	83,4	54,2	21,7	75,9
65 und mehr	10,5	(6,7)	17,1	(5,0)	(.)	(8,5)	(5,4)	(.)	(8,6)
Selbständige	290,1	103,2	393,3	144,4	30,2	174,6	145,7	73,0	218,7
Mithelfende Familienangehörige	(6,0)	24,8	30,8	(.)	13,6	17,6	(.)	11,3	13,3
Beamte	98,3	39,3	137,6	45,7	(5,4)	51,2	52,5	33,9	86,4
Angestellte ²⁾	1 025,5	1 258,9	2 284,4	103,4	85,1	188,6	922,0	1 173,8	2 095,8
Arbeiter ³⁾	1 150,3	536,3	1 686,6	1 148,2	521,9	1 670,1	(.)	14,3	16,4
Insgesamt	2 570,1	1 962,6	4 532,7	1 445,8	656,3	2 102,1	1 124,4	1 306,3	2 430,7

*) Ohne Erwerbstätige, die keine Angabe zur Art der Rentenversicherung gemacht haben. – 1) Einschließlich Knappschaftliche Rentenversicherung. – 2) In der Berichtswoche. – 3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 4) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. – 5) Einschließlich Pflichtversicherte in den letzten 12 Monaten und latent Versicherte.